

## Anlage 8.2 Checkliste zu den Qualitätsmerkmalen Stufe III

Nr.	Qualitätsmerkmal	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
<b>Das Zeugnis ist Bestandteil eines kompetenzförderlichen Rückmeldesystems der Schule und weist Bezüge zu den übrigen Rückmeldeformen auf, insbesondere zu:</b>				
1	den Lernentwicklungsgesprächen			
2	Formaten für kontinuierliche Rückmeldungen in Bewertungssituationen im Unterricht			
3	Formaten für kontinuierliche Rückmeldungen in Lernsituationen im Unterricht			
4	ggf. zum individuellen sonderpädagogischen Förderplan			
<b>Das Zeugnis enthält folgende Elemente:</b>				
5	vollständige Angaben im Kopf des Zeugnisses <sup>1</sup>			
6	Aussagen zum erreichten Lernstand in allen im Beurteilungszeitraum unterrichteten Fächern und Lernbereichen bzw. allen Organisationseinheiten des fachlichen Lernens gemäß Stundentafel (Lernbüros, Lernwerkstätten, Projekte, Kurse, Arbeitszeiten etc.) und ggf. gemäß individuellem sonderpädagogischen Förderplan			
7	Aussagen zur individuellen Lernentwicklung der Schülerin/des Schülers			
8	Aussagen zu den überfachlichen Kompetenzen der Schülerin/des Schülers			
9	im 2. Halbjahr der Jgs. 8 einen Schullaufbahnvermerk, aus dem hervorgeht, welchen Abschluss die Schülerin/der Schüler bei gleichbleibender Leistungsentwicklung voraussichtlich erreichen wird bzw. für zieldifferent unterrichtete Schülerinnen und Schüler ab den 2. Halbjahr der Jgs. 8 Informationen über den voraussichtlichen weiteren Verlauf des Bildungsgangs, erreichbare Abschlüsse und die Übergangsmöglichkeiten in die berufliche Bildung, in schulische Anschlussmaßnahmen oder in das Berufsleben <sup>2</sup>			
10	ggf. Vermerk von Leistungen und Fähigkeiten, die von Dritten zertifiziert sind <sup>3</sup>			
11	Vermerk von Versäumnissen (entschuldigt und unentschuldigt)			
12	Unterschriften der Klassenleitung und der Schulleitung sowie Ausgabedatum und Dienstsiegel der Schule			
13	Rubrik, in der die Sorgeberechtigten den Empfang des Zeugnisses bestätigen können			
14	Hinweise zum Zeugnis, die die verwendeten Skalen erläutern			
<b>Die Aussagen zum Lernstand:</b>				
15	benennen den Stand der fachlichen Kompetenzen			

<sup>1</sup> Siehe S. 23.

<sup>2</sup> Dieses Qualitätsmerkmal ist nicht für alle Zeugnisse einschlägig.

<sup>3</sup> Auch dieses Qualitätsmerkmal muss nicht in allen Zeugnissen erfüllt sein.

Nr.	Qualitätsmerkmal	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
16	orientieren sich erkennbar an den fachlichen Anforderungen des jeweiligen Bildungsplans bzw. für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in allen oder einigen Fächern zieldifferent unterrichtet werden, am individuellen sonderpädagogischen Förderplan für diese Fächer			
17	erlauben eine Einschätzung des Lernstands vor dem Hintergrund der im Bildungsplan und ggf. im schulischen Curriculum ausgewiesenen Anforderungen und in der Stadtteilschule ab Jgs. 7 eine abschlussbezogene Interpretation der Beurteilung, bzw. für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in allen oder einigen Fächern zieldifferent unterrichtet werden, eine Einschätzung des Lernstands vor dem Hintergrund der im individuellen sonderpädagogischen Förderplan für diese Fächer ausgewiesenen Anforderungen			
18	sind nicht hoch abstrakt (wie Noten), sondern beziehen sich auf die Kompetenzen, über die die Schülerin/der Schüler verfügt bzw. noch nicht verfügt			
<b>Die Aussagen über die individuelle Lernentwicklung:</b>				
19	benennen die Entwicklungen im Bereich der fachlichen Kompetenzen			
20	benennen die Entwicklungen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen			
21	nehmen im Bereich der überfachlichen Kompetenzen gerade auch die lernmethodischen Kompetenzen in den Blick			
22	sind grundsätzlich wertschätzend und nie herabsetzend			
23	stellen positive Entwicklungen in den Vordergrund			
24	geben Hinweise, woran die Schülerin/der Schüler als nächstes arbeiten muss/soll			
<b>Die Aussagen zu den überfachlichen Kompetenzen:</b>				
25	benennen den Stand der überfachlichen Kompetenzen			
26	sind grundsätzlich wertschätzend und nie herabsetzend			
27	die Aussagen über die Selbstkompetenzen, sozialen Kompetenzen und lernmethodischen Kompetenzen der Schülerin/des Schülers sind hinreichend differenziert			
28	orientieren sich altersadäquat an den im Bildungsplan beschriebenen überfachlichen Kompetenzen, ggf. ergänzend oder alternativ an den im individuellen sonderpädagogischen Förderplan niedergelegten überfachlichen Kompetenzen			
29	stellen die vorhandenen überfachlichen Kompetenzen in den Vordergrund			
30	geben Hinweise, welche überfachlichen Kompetenzen die Schülerin/der Schüler als nächstes schwerpunktmäßig weiterentwickeln soll			
<b>Im Vorfeld der Zeugniserteilung und im Anschluss an sie:</b>				

Nr.	Qualitätsmerkmal	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt
31	sind die schriftlichen, mündlichen, praktischen und sonstigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die diese im Rahmen des Schulverhältnisses erbracht haben, Grundlage der Bewertung			
32	ist der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern bekannt bzw. ist dokumentiert und kann auf Nachfrage dargelegt werden, auf welchen schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen die Aussagen zum Lernstand beruhen			
33	fließen in die Aussagen zu den überfachlichen Kompetenzen die Einschätzungen mehrerer Lehrkräfte ein, die die Schülerin/den Schüler unterrichten, und wird der Schülerin/dem Schüler Gelegenheit zur Selbsteinschätzung gegeben			
34	sind sämtliche Verfahrensregelungen zur Beratung und Beschlussfassung über Zeugnisse erfüllt <sup>4</sup>			
35	wird das Zeugnis mit der Schülerin/dem Schüler besprochen			
<b>Außerdem:</b>				
36	weist das Zeugnis ein einheitliches Format für alle Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe auf, unabhängig davon, ob sie zieldifferent unterrichtet werden oder nicht			
37	enthält es keine Aussagen, die sich gegenseitig ausschließen			
38	ist es nicht zu detailliert und zu umfangreich			
39	ist es sorgfältig layoutet			
40	spricht es die Schülerin/den Schüler direkt an			
41	ist es für die Schülerin/den Schüler und für Eltern verständlich			
42	umfasst es den vorgeschriebenen Beurteilungszeitraum			

---

<sup>4</sup> Siehe S. 20.